Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 229

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern Mittwoch, 24. September 1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Mercredi, 24 septembre 1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année Parait 1 ou 2 fois par jour

Nº 229

Redaktion u. Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département féd. de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

Nº 229

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Deutsches Reich: Einfuhr von Kautschuk, Guttapercha, Balata und Asbest. — Südafrikanische Union: Ursprungszeugnisse. — Telegrammverkehr mit den Rheinlanden und der Pfalz — Postanweisungsdienst. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. - Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Approvisionnement du pays en cuirs — Approvvigionamento del cuoio per il paese. — Union de l'Afrique du Sud: Certificats d'origine. — Communications télégraphiques avec les Provinces Rhénanes et le Palatinat. — Service des mandats de poste. - Taux d'escompte et cours des changes. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 6000, auf Jakob Leemann, von Töss, wohnhaft in Töss, zugunsten der Frau Ständerat Oberst H. Rieter-Ziegler, von und in Winterthur, d. d. 17. Juli 1895 (letzter bekannter Schuldner: der ursprüngliche; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche), oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei von dem Vorhandensein der Urkunde Mitteilung zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 330²)

Winterthur, den 20. Mai 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
Der Gerichtsschreiber: Würsten.

Es werden vermisst:

1. Kaufschuldversicherungsbrief, d. d. Krummenau, 5. Januar 1897, Pfandprotokoll Nr. 3714, Wert Fr. 600. Ursprünglicher Gläubiger: Meinrad Kölblin sel. Erben, im Schlatt-Nesslau; letzter Schuldner: Jakob Wälle, im Schmidberg-Wattwil.
2. Versicherungsbrief, d. d. Krummenau, 19. Juni 1857, Pfandprotokoll Nr. 1621, Wert Fr. 550. Ursprünglicher Gläubiger: Gemeinderat Forrer, in Ennetbühl; letzter Gläubiger: Alfred Isenring-Scherrer, in St. Gallen; jetziger Schuldner: Abraham Lieberherr, im Eggle-Ennetbühl.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, ihre Rechtsansprüche darauf, unter Vorweisung der Urkunden, innert Jahresfrist, vom 1. Juli 1919 an, bei Vermeidung des Verlustes derselben, bei dem Bezirksgericht von Obertoggenburg anzumelden, ansonst die Amortisation der betr. Titel verfügt wird (Art. 870 Z. G. B.).

Nesslau, den 16. Juni 1919. (W 393²)

Bezirksgerichtspräsidium von Obertoggenburg.

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich wird hiermit der unbekannte Inhaber des vermissten, angeblich entwendeten Schuldbriefes für Fr. 4000, datiert den 2. Oktober 1895, zugunsten des Alfred Hürlimann, Senn, von Oberorn-Hinwil, in Ottikon-Gossau, zu Lasten des Robert Hürlimann, Oberorn-Hinwil (gegenwärtiger Gläubiger und Schuldner: Robert Hürlimann, alt Landwirt, Jonastrasse, Rapperswil), oder wer sonst über den Verbleib desselben Auskunft zu geben weiss, aufgefordert, den Titel binnen einem Jahre, von der erstmaligen Publikation dieses Aufrufs im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, der Kanzlei des unterfertigten Gerichts vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 409²)

Hinwil, den 21. Juni 1919.

Namens des Bezirksgerichts Hinwil,
der Gerichtsschreiber: **Dr. O. Hess.**

Der unbekannte Inhaber des Couponsbogens zu der Obligation Eidgenossenschaft, 1897, 3 %, I. Serie, Nr. 23681 mit Coupons per 31. Dezember 1919 u. ff., wird hiermit aufgefordert, diesen Couponsbogen mit Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 535¹)

Bern, den 13. August 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Berner Alpenbahnen, Bern-Lötschberg-Simplon, 1912, 4 %, II. Hypothek, Nrn. 9717/8, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 537¹)

Bern, den 26. August 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 1899/1902, 3½ %, Serie B, Nrn. 50986 und 50996, zu Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W539¹)

Bern, den 26. August 1919. Der Gerichtspräsident III; **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber des Couponsbogens zu der Obligation Schweizerische Bundesbahnen, 1899/1902, 3½ %, Serie A, Nr. 19013, zu Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, diesen Couponsbogen nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 540¹)

Bern, den 19. August 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Inhaberkassascheine der Spar- und Leihkasse in Bern, Serie O, Nrn. 1658/9, zu Fr. 5000 und Serie N, Nr. 5346, zu Fr. 1000, ohne Coupons, wird hiermit aufgefordert, diese Titel dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 27. August 1919. Der Gerichtspräsident III:
(W 542) **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 1910, I. Serie, 3½ %, Nrn. 101781/2, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 548¹)

Bern, den 28. August 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber des Mantels zu der Obligation Schweizerische Bundesbahnen, 1899/1902, 3½ %, Serie K, Nr. 469057, wird hiermit aufgefordert, diesen Mantel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 549¹)

Bern, den 22. August 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Kassascheinen der Spar- & Leihkasse in Bern, 4½ %, Serie N, Nrn. 3889/90, d. d. 25. August 1911, mit Konversionen vom 6. Mai 1913 und vom Jahre 1916, zu Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 558¹)

Bern, den 15. August 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Schweizerische Eisenbahnrente, 1890, 3 %, Lit. A, Nrn. 12503/6, zu je Fr. 1000, und Schweizerische Bundesbahnen, 1899/1902, 3½ %, Nrn. 193107 und 246632, zu je Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W560¹)

Bern, den 13. August 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Schweiz. Centralbahn 1880, 4 %, Nrn. 167394/5, 181369, 183579/80, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 567¹)

Bern, den 2. September 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Das nachstehend bezeichnete Sparheft der Rhätischen Bank ist verloren gegangen und es hat die Amortisation desselben nach Massgabe von Art. 849 des O. R. zu erfolgen:

Nr. 960, lautend auf den «Katholischen Volksverein», Kantonalverband Chur, erste Einlage am 20. November 1911 = Fr. 80. Saldo am 31. Dezember 1918 = Fr. 398. 70.

Der allfällige Inhaber dieses Sparheftes wird demnach aufgefordert, dasselbe innert der Frist von drei Jahren ab heute, bei der Kreisgerichtskanzlei Chur vorzulegen, widrigenfalls dasselbe jetzt für dann als entkräftet erklärt wird (W 577¹)

Chur, den 9. September 1919. **Kreisamt Chur.**

Die nachstehend bezeichnete Namenobligation der Graubündner Kantonalbank ist verloren gegangen und es hat die Amortisation derselben gemäss Art. 849 O. R. zu erfolgen.

Lit. G., Nr. 2979, lautend auf Oratorio della S. Trinità, forino, Cerentino, Fr. 500, mit Coupons vom 30. April 1917.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben innert drei Jahren, ab heute, bei der Kreisgerichtskanzlei Chur vorzulegen, ansonst derselbe jetzt für dann als entkräftet erklärt wird. (W 578¹)

Chur, den 9. September 1919. **Kreisamt Chur.**

Es wird vermisst: Gült von Fr. 1100, angegangen den 1. Januar 1903, errichtet von Gebrüder Josef und Baptist Schütz, auf die Liegenschaft «mittler Schneggenloch», auch «Mistelegg» genannt, in der Gemeinde Entlebuch. Würdigung Fr. 10,000. Kapitalvorgang Fr. 5978. 77.

In Anwendung des Art. 870 des Z. G. B. wird hiermit der unbekannte Inhaber des vorbeschriebenen Pfandtitels aufgefordert, sich innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle zu melden, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (W 585³)

Entlebuch, den 13. September 1919.

Der Amtsgerichtspräsident: **Renggli.**

Die im Luzerner Kantonsblatt Nrn. 30, 31 und 32 vom 26. Juli, 2. und 9. August 1919 und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nrn. 174, 175 und 177 vom 24., 25. und 27. Juli 1919 aufgerufene Gült von Fr. 6000, angegangen den 15. März 1896, errichtet von Josef Bucher, auf die zwei Alpen «Käthrich» und «Thor», Gemeinde Hasle, wurde innert nützlicher Fritz von niemanden vorgewiesen und wird daher als kraftlos erklärt. (W 586)

Entlebuch, den 13. September 1919.

Der Amtsgerichtspräsident: **Renggli.**

En exécution d'une ordonnance rendue le 2 juillet 1919 par le juge-instructeur du district de Monthey, il est fait sommation au détenteur inconnu de l'action n° 229 de la première émission de la Société Montheysanne de Consommation de la produire et de la déposer au greffe du tribunal de Monthey dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis. Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. (W 497[1])

Monthey, le 2 août 1919. H. Carraud, greffier.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 u. 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L. P. 231 et 232.)

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (1248[3])

Gemeinschuldnerin: Montan-Syndikat A.-G, Tiefenhöfe Nr. 10, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 19. April 1919.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 30. Septemher 1919, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Börsenstrasse 22.

Eingabefrist: Bis 24. Oktoher 1919.

Ct. de Berne *Office des faillites de Courtelary* (1251)

Failli: Mathey, Jules-César, négociant, Tramelan.

Date de l'ouverture de la faillite: 17 septemhre 1919.

Première assemhlée des créanciers: Mercredi, 1er octohre 1919, à 3 heures de l'après-midi, au bureau de l'office des faillites, à Courtelary.

Délai pour les productions: 24 octobre 1919.

Ct. de Berne *Office des faillites de Moutier* (1250)

Failli: Greder, Otto, horloger, à Crémines.

Date de l'ouverture de la faillite: 8 septembre 1919.

Liquidation sommaire (art. 231 de la loi).

Délai pour les productions: 14 octohre 1919.

Ct. de Vaud *Office des faillites du district de Lausanne* (1252)

Faillis: A. Schwerzmann & Cie, Comptoir Alexandre, négociants, Avenue du Tribunal Fédéral, à Lausanne.

Date du prononcé: 9 septembre 1919.

Première assemhlée des créanciers: Samedi, 27 septemhre 1919, à 2½ heures de l'après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour les productions: 24 octohre 1919.

L'homologation du concordat proposé par la société faillie, a été refusée.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (1256)

Failli: Ratti, Bernard-Charles, commerce de bois et sciage, à Meyrin.

Date de l'ouverture de la faillite: 9 septembre 1919.

Liquidation sommaire: 20 septembre 1919.

Délai pour les productions: 14 octobre 1919.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

(L. P. 249, 250 et 251.)

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (1247[3])

Gemeinschuldner: Schneebeli-Bucher, Heinrich, Holz- und Kohlenhandlung, in Zürich 4, Jakobstrasse 44.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (1249)

Gemeinschuldnerin: Firma Wittwer & Baer, Tahak, Zigarettenfabrikation und Handel in Rohtahaken, in Zürich 2.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen, von heute an, heim Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (1255)

Gemeinschuldner: Colonello, Vincenzo, Kaufmann, wohnhaft gewesen Turnerstrasse Nr. 22, in Zürich 6, dato unbekannt wo sich aufhaltend.

Anfechtungsfrist: Bis 4. Oktober 1919, mittelst Klageschrift im Doppel, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

Kt. Luzern *Konkursamt Kriens-Malters in Malters* (1258)

Gemeinschuldnerin: Firma Glashütte Horw, Comp. Siegwart, in Horw.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Stadt *Konkurskreis Basel-Stadt* (1246)

Gemeinschuldner: Tschann, Ed., Backofenfahrikant, in Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Basel, den 24. Septemher 1919.

Konkursverwaltung Ed. Tschann:
Dr. Oscar Meyer. Dr. Otto Scheidegger.

Ct. de Neuchâtel *Offices des faillites de la Chaux-de-Fonds* (1254)

Failli: Maroko, Elias, fabricant d'horlogerie, Rue Léopold-Robert 56, à la Chaux-de-Fonds.

Délai pour intenter action en opposition: Jusqu'au 4 octohre 1919 inclusivement.

Ct. de Genève *Offices des faillites de Genève* (1257)

Faillie: Société Immobilière de l'Avenue des Muguets, Rue Faller 6-8.

Délai pour intenter action en opposition: Dix jours, à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 280.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

(L. P. 280.)

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (1226[1])

Gemeinschuldnerin: Frau Küng-Schmidherger, M. A., Betrieb des Gasthofes zum Pfauen und Immohilienverkehr, in Zürich 3, Berthastrasse 33.

Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 3. September 1919.

Datum der Einstellung mit Verfügung desselben Richters: 11 Septemher 1919, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 27. September 1919.

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich* (1230[1])

Gemeinschuldnerin: Firma Union-Import A. G., Huttenstrasse Nr. 58, in Zürich 6, früher Seefeldstrasse Nr. 104, in Zürich 8.

Datum der Einstellung: 15. September 1919.

Frist für Durchführungsbegehren: Bis 27. Septemher 1919.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. de Neuchâtel *Offices des faillites de la Chaux-de-Fonds* (1253)

Failli: Glauser, Christian, fils de Jean, né le 5 janvier 1852, originaire de Worh (Berne), cordonnier, domicilié Rue du Grenier n° 3, à la Chaux-de-Fonds.

Date du jugement prononçant la clôture de la faillite: 18 septemhre 1919.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich *Konkursamt Bauma* (1171[1])

Aus Auftrag des Konkursamtes Winterthur gelangen im Konkurse über den Nachlass des verstorbenen Isliker, Hermann, Kaufmann, von und wohnhaft gewesen zum Neugut, an der Wülflingerstrasse in Winterthur, Dienstag, den 7. Oktober 1919, nachmittags, im Restaurant Brauerei, in der Gublen-Bauma, auf öffentliche Steigerung:

A. Nachmittags 2 Uhr:

Ein Werkstattgebäude mit gewölbtem Unterbau, in der Schwendi-Bauma; unter Nr. 1048 zusammen für Fr. 31,300 assekuriert, mit zirka 2 Aren Gebäudegrundfläche und Hofraum.

Ferner werden mitversteigert als Zugehör zu obigem Gebäude: 1 zirka 10 Pferd.-Halblokomobil, 1 amerikanische Universaldrehbank, 6 Drehbänke, 1 elektrischer Drehstrommotor (Oerlikon) 10 PS., 1 Bandsäge usw.

B. Nachmittags 3 Uhr:

1. Ein Wohnhaus mit Laden und Verkaufslokalanbau in der Wellnau-Bauma, unter Assek.-Nr. 133, zusammen für Fr. 15,200 assekuriert.
2. Ein Hühnerhaus, unter Nr. 1019 für Fr. 400 assekuriert.
3. Zirka 6 Aren Grundfläche obiger Gebäude, Hofraum und Wiesen.
4. Zirka 2 Aren 13 m² Garten vor obigem Haus, Nr. 133.

Grunddienstbarkeiten laut Grundprotokoll.

Die Käufer haben am Steigerungstage je eine Zahlung von Fr. 500 zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt Bauma zur Einsicht auf.

Kt. Solothurn *Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach in Grenchen* (1260)

I. Steigerung

Zuhanden der Konkursmasse des Müller, Louis, Uhrenfabrikation, in Grenchen, wird Freitag, den 31. Oktober 1919, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Löwen, in Grenchen, zwangsweise öffentlich versteigert:

Grundbuch Grenchen, Nr. 4629:

7 a 51 m², Obere Breiten, Bodenrain, geschätzt: Fr. 200; mit Wohnhaus und Atelier, Nr. 772, assekuriert: Fr. 31,500. Summa Schatzung: Fr. 31,700.

Konkursamtliche Schatzung: Fr. 45,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 18. bis 28. Oktober 1919 beim obgenannten Amte zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.

(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich *Konkurskreis Zürich 8* (1259)

Die dem Haas, Sigmund, Kaufmann, Seefeldstrasse 70, Zürich 8, bewilligte Nachlassstundung ist durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich, 3. Abteilung, vom 19. September 1919 um einen weiteren Monat, d. h. bis und mit 2. Oktober 1919, verlängert worden.

Zürich, den 22. September 1919.

Der gerichtliche bestellte Sachwalter: H. Güller, Rechtsanwalt.

Verschiedenes — Divers

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (1244[1])

Fristansetzung

an die Verlustgläubiger der Firma Ammann & Pawelka, in Zürich 4, wegen Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 Sch. u. K. G.

Auf einer Liegenschaft in Wettingen des Fritz Schwarz, Kaufmann, in Zürich 4, ist zugunsten der Firma Ammann & Pawelka, Kolonialwaren, in Zürich 4, für die Kaufrestanz heim Kauf der Liegenschaft am 2. April 1912 eine Grundpfandverschreihung für Fr. 10,000 eingetragen worden. Schwarz hestreitet jedoch, etwas schuldig zu sein und verlangt die Löschung des Grundpfandrechtes.

Ueber die Firma Ammann & Pawelka wurde seinerzeit der Konkurs durchgeführt, und es wird daher den Verlustgläubigern Kenntnis von dem Anspruch gegeben, mit der Aufforderung, bis zum 1. Oktober 1919 die Abtretung der Rechte im Sinne von Art 260 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz schriftlich bei der obgenannten Amtsstelle zu verlangen, ansonst Verzicht auf Geltendmachung der Forderung angenommen und die Löschung der Grundpfandverschreibung bewilligt würde.

Die Akten liegen zur Einsicht auf.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Buchdruckerei, Papierwaren, Bureaubedarf. — 1919. 22. September. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Häusler & Cie.**, Papeteriewaren, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 295 vom 15. Dezember 1906, Seite 1893), sind als neue Kommanditäre eingetreten: Franz und Rudolf Schneeberger, Johanns Söhne, von Schoren, Kaufleute, in Langenthal, mit einer Kommanditeinlage von je Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Dieselben erhalten Einzelprokura. Dagegen ist der bisherige Kommanditär Wilhelm Häusler-Zepf, von Gondiswil, in Olten, ausgetreten und die Kommanditbeteiligung von Fr. 7000 (siebentausend Franken) erloschen. Die Art des Geschäftes wird abgeändert in Buchdruckerei, Papierwaren, Fabrikation von Bureaubedarf, Spezialwerkstätte für Schiessvereins- und Festartikel.

Bureau Bern

17. September. Unter der Firma **Gemeinnützige Baugenossenschaft Eichmatt**, mit Sitz in Bern hat sich in der Stadt Bern eine Genossenschaft gegründet zum Zwecke der Erwerbung und Behauung der Eichmattbesitzung sowie der Vermietung von Wohnungen in erster Linie an Genossenschafter und an in Bern ansässige Mieter. Die Statuten sind am 25. August 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft können physische und juristische Personen werden. Die Mitgliedschaft wird erworben mit der Aufnahme durch die Direktion auf Grund einer vom Bewerber unterzeichneten schriftlichen Beitrittserklärung sowie durch Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 10 und durch Uebernahme mindestens eines auf den Namen lautenden Anteilscheines von Fr. 500. Die bei der Gründung und längstens drei Monate hernach in die Genossenschaft eintretenden Mitglieder sind von der Bezahlung des Eintrittsgeldes enthoben. Der Austritt kann nach vorausgegangener schriftlicher Kündigung jeweilen auf das Ende eines Geschäftsjahres erfolgen. Ausserdem erlischt die Mitgliedschaft, wenn ein Mitglied keine Anteilscheine mehr besitzt, wenn bei einem Mitglied einer der Gründe eintritt, aus denen die Aufnahme in die Genossenschaft verweigert werden muss oder im Falle des Ausschlusses, welch letzterer durch die Generalversammlung zu beschliessen ist, wenn ein Mitglied die statutengemässen Verpflichtungen nicht erfüllt oder den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt. Tritt ein Genossenschafter anders als durch Uebertragung seiner Anteilscheine aus der Genossenschaft aus, so ist er verpflichtet, seine Anteilscheine zu dem auf Grund des Diskontosatzes der Schweiz. Nationalbank zu berechnenden Kurswert weniger 10 % der Gemeinde Bern abzutreten. Vom Genossenschaftskapital übernimmt die Einwohnergemeinde der Stadt Bern 55 %, die übrigen 45 % werden von den privaten Mitgliedern übernommen. Die Mitglieder sind für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur so lange persönlich haftbar, bis sie ihre Anteilscheine voll einbezahlt haben. Sobald dies der Fall ist, hört die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft auf, und es haftet von da hinweg nur noch das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Publikation im «Stadtanzeiger». Der Rechnungsabschluss erfolgt jeweilen auf 31. Dezember. Das Genossenschaftskapital wird zu 3 % verzinst. Die Gemeinde verzichtet für den von ihr übernommenen Anteil am Genossenschaftskapital von 55 % auf die Verzinsung für solange und soweit, als die Ausrichtung des Zinses für die in privatem Besitze liegenden Anteilscheine zu 3 % anders nicht möglich ist. Die im Privatbesitz liegenden Anteilscheine sind gegenüber denjenigen der Gemeinde weiter in dem Sinne bevorrechtigt, dass ein eventueller Einnahmeüberschuss über die Belastungen, die Amortisation, den Hypothekarzins auf Grund des normalen Ansatzes im Sinne von Art. 25 und die dreiprozentige Verzinsung des gesamten Genossenschaftskapitals hinaus als Mehrverzinsung der erstern zu verwenden ist, jedoch bis höchstens zu dem jeweilen offiziell festgesetzten Diskontosatz der Schweiz. Nationalbank minus ½ %. Die Erhöhung des Zinses ist aber erst dann gestattet, wenn die von der Gemeinde gewährte Hypothek eine normale Verzinsung abwirft, bzw. amortisiert ist und ihre Genossenschaftsanteile ebenfalls mit 3 % verzinst werden können. Eine Verrechnung des Gewinnüberschusses mit den Verlusten der Vorjahre findet nicht statt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die aus 5 Mitgliedern bestehende Direktion, die sich selbst konstituiert, und die Kontrollstelle. In der Direktion ist die Einwohnergemeinde der Stadt Bern durch zwei vom Gemeinderat zu bezeichnende Verwaltungsabteilungen vertreten. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen die Mitglieder der Direktion je zu zweien kollektiv. Mitglieder der Direktion sind: Architekt Hans Streit, in Firma «Klauser & Streit», von Jaberg, Präsident; städt. Liegenschaftsverwalter Christian Jenzer, von Melchnau, Vizepräsident; Baumeister Fritz Heller-Bucher, von Kirchlindach; Kaufmann Heinrich Schauwecker, von Schaffhausen; städt. Bauinspektor Hermann Christen, von Rüegsau; sämtliche in Bern. Geschäftslokal beim Präsidenten: Kollerweg 9.

Bureau Biel

Uhrenfabrik. — 17. September. Die unter der Firma **Hermann F. Steinmeyer, Filiale Biel** (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. April 1919, und dortige Verweisung) im Handelsregister von Biel eingetragene Zweigniederlassung der Firma «Hermann F. Steinmeyer», in München, ist infolge Sitzverlegung der Filiale nach Solothurn erloschen.

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmental)

16. September. Unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Zweisimmen** besteht mit Sitz in Zweisimmen eine Genossenschaft mit dem Zwecke, die Reinzucht der Saanenziege zu pflegen und zu heben. Die Statuten sind am 27. Oktober 1918 angenommen worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2. Der Austritt darf nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen. Mitglieder können durch Beschluss der Generalversammlung ausgeschlossen werden. Das jährliche Unterhaltungsgeld der Mitglieder beträgt Fr. 2. Die Mitglieder haben ferner für jedes Tier, das für den Export verkauft wird, 2 % der Kaufsumme in die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Amtsanzeiger von Obersimmental. Alle Einnahmen der Genossenschaft sind unteilbar und zur Förderung der Ziegenzucht zu verwenden. Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt zwei Jahre. Die Mitglieder sind wieder wählbar. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch Kollektivzeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Hermann Hiltbrand, Wagner, von und in Zweisimmen, als Präsident; Rudolf Maurer, Maurer, in Mosenried, von und in Zweisimmen, als Vizepräsident, und Jakob Schläppi, Landwirt, in der Steinegg, von und in Zweisimmen, als Sekretär-Kassier.

Bureau de Courtelary

Rectification. — **Société anonyme Fabrique d'horlogerie Fritz Moeri**, à St-Imier (F. o. s. du c. du 30 mai 1919, n° 127, page 926). Du protocole du conseil d'administration du 3 mai 1919, il appert que Roger Moeri, désigné en qualité d'administrateur-délégué, déjà inscrit, engage valablement la société par sa signature individuelle et non en signant collectivement avec l'un des fondés de pouvoirs. Ces derniers, Adolphe Moeri et Louis Burtscher, également inscrits, signent valablement au nom de la société, collectivement à deux entre eux.

Bureau de Neuveville

Café. — 18 septembre. **La raison Fritz Bloch, à Neuveville (F. o. s. du c. du 14 décembre 1899, n° 385, page 1550), est radiée ensuite du décès de son chef.**

Le chef de la maison Armand Hirt-Bloch, à Neuveville, est Armand Hirt, cafetier, de Daucher, à Neuveville. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Fritz Bloch», radiée. Exploitation du Café de la gare.

Bureau de Porrentruy

Jouets, mercerie, confiserie. — 19 septembre. Le chef de la maison **Veuve Anna Clerc**, à Porrentruy, est veuve Anna Clerc, née Ammann, de nationalité française, négociante, domiciliée à Porrentruy. Jouets, mercerie et confiserie.

Fabrication de produits céramiques. — 20 septembre. Le chef de la maison **Antoine Wild**, à Bonfol, est Antoine Wild, fils de Jean, industriel, de nationalité autrichienne, demeurant à Bonfol. Fabrication de poterie et tous autres produits céramiques.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

20 septembre. Sous la dénomination de **Echo du Spiegelberg**, au Noirmont, il a été fondé une association qui a son siège au Noirmont et qui a pour but de se vouer d'une manière toute spéciale à l'étude du plainchant et de la musique religieuse: messes, motets, etc., comme aussi de chants profanes et patriotiques. Par là, elle procurera à ses membres des délassements instructifs et agréables, en favorisant parmi eux l'esprit de concorde et de bonne harmonie. Les statuts portent la date du 12 juillet 1919. La société se compose de membres actifs, passifs et honoraires. Pour être sociétaire, il faut: que le candidat ait une conduite irréprochable, qu'il soit reconnu capable par la commission musicale, s'il est mineur, qu'il ait le consentement de ses parents ou de son tuteur, et qu'il ait obtenu la majorité des voix des membres présents à l'assemblée. Toute demande d'admission doit être adressée au président. Les membres passifs et les membres honoraires contribuent à la prospérité de la société par leur appui financier et moral; ils ont le droit d'assister à toutes les répétitions ou assemblées où ils ont voix consultative. Tout membre peut se retirer de la société moyennant un avertissement par écrit adressé au président. Tout membre peut être exclu de la société dans les conditions fixées par les statuts. La caisse est alimentée par: les finances d'entrée, les cotisations des membres actifs ainsi que des amendes, les cotisations des membres passifs et honoraires, le produit des concerts ainsi que les dons et le subside paroissial. La finance d'entrée des membres actifs est de fr. 2; la cotisation mensuelle de 50 centimes. Les convocations seront faites dans le journal «La Croix fédérale au Noirmont». La société est administrée par un comité de cinq membres, nommé par l'assemblée générale pour une période d'une année et rééligibles; il se compose d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire-caissier et de deux membres adjoints, dont un est choisi parmi des membres passifs. La société est engagée valablement vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire-caissier. Le président est Henri Leibzig, imprimeur, orginaire d'Estavayer, demeurant au Noirmont, et le secrétaire-caissier: Germain Arnoux, boîtier, originaire du Noirmont, y demeurant.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

18. September. Unter der Firma **Elektra Bowil, Obere Bezirke** ist mit Sitz in Bowil, Amtsbezirk Konolfingen, eine Genossenschaft gegründet worden, welche die Erstellung und den Betrieb eines Verteilungsnetzes für Abgabe elektrischer Energie an die Mitglieder und Abonnenten für Beleuchtung und Motorbetrieb bezweckt, unter Anschluss an die Primärleitung Grosshöchstetten-Langnau der Bernischen Kraftwerke. Die Statuten sind am 8. August 1919 unterzeichnet worden; der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. September 1919; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, Austritt oder Ausschluss, ferner infolge Veräusserung oder sonstiger Verwertung der Stammanteile sowie durch Wegzug aus dem Genossenschaftsgebiet. Letzteres umfasst sämtliche Liegenschaften, welche an das Netz angeschlossen sind. Das Genossenschaftskapital wird beschafft durch Stammanteile, auf den Namen lautend, und Darlehen, erstere sind teils verzinslich und teils unverzinslich; jeder Genossenschafter hat mindestens einen unverzinslichen Stammanteil zu übernehmen, dessen Höhe bestimmt wird auf Fr. 100. Führen mehrere Genossenschafter einen gemeinschaftlichen Betrieb, so haben sie für denselben mindestens einen Anteil zu übernehmen. Die verzinslichen Anteile betragen Fr. 200, über deren Zuteilung die Hauptversammlung zu beschliessen hat. Später Eintretende haben ein Eintrittsgeld von Fr. 300 zu bezahlen, welches zur Aeufnung eines Erneuerungs- oder Reservefonds verwendet werden soll. Die Eintrittsgelder können durch Beschluss der Hauptversammlung erhöht oder reduziert werden. Rechtsnachfolger von Ausgetretenen oder Verstorbenen haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen, sofern die Nachfolger von der Hauptversammlung aufgenommen werden. Wer austritt, hat keinen Anspruch am Genossenschaftsvermögen, und wenn der Austritt ohne Rechtsnachfolge oder durch Ausschluss geschieht, eine Konventionalstrafe von 75 % des einbezahlten Stammanteilkapitals zu leisten. Diese Austrittsgelder fallen in die Genossenschaftskasse und können durch Beschluss der Hauptversammlung erhöht oder reduziert werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder gemäss Art. 689 O. R. persönlich und solidarisch neben dem Genossenschaftsvermögen und Stammanteilkapital. Die Stammanteile von Fr. 200 sollen je nach dem Ergebnis der jährlich auf 31. Dezember abzulegenden Vermögensbilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung, jedoch wenigstens zu 4 % verzinst

werden. Ein weitergebender Gewinn wird nicht bezweckt. Wenn beim Aufhören der Mitgliedschaft ein Stammanteil zurückbezahlt werden muss, so ist dessen Kapitalwert auf Grund der letzten Bilanz von der Hauptversammlung zu bestimmen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Amtsanzeiger von Konolfingen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung; b) der Vorstand. Letzterer besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, zugleich Vizepräsident, und dem Sekretär, welcher nicht Mitglied der Genossenschaft zu sein braucht. Der Präsident, evt. Vizepräsident, führt mit dem Sekretär die verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Mitglieder des Vorstandes sind gegenwärtig: Präsident: Fritz Wanzenried, von Bowil, Landwirt im Unwillen daselbst; Kassier und Vizepräsident: Fritz Furer, von Bern, Landwirt in der Schwändi zu Bowil, und Sekretär: Otto Bögli, von Seeberg, Oberlehrer in Bowil.

Bureau Thun

Schweinemetzgerei. — 19. September. Die Firma **Gottf. Schneiter**, in Thun (S. H. A. B. Nr. 43 vom 2. Februar 1906, Seite 169), ist infolge Geschäftsveräusserung erloschen und wird daher im Handelsregister gestrichen.

Druck und Verlag. — 19. September. Die Firma **W. Stämpfli**, in Thun (S. H. A. B. Nr. 116 vom 7. Mai 1919, Seite 831), hat die Natur des Geschäftes in der Weise abgeändert, dass an Stelle von «Druck und Verlag des Mittelländischen Volksblattes», die Bezeichnung: «Druck und Verlag der Berner Nachrichten» tritt.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Tuch-, Spezerei-, Schuh- und Weinhandel. — 19. September. Die Firma **Bend. Schüpbach, Negt.**, in Faulensee, Gde. Spiez (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1895, Seite 72), ist infolge Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Kur- und Badhotel. — 19. September. Die Firma **S. F. Homburger**, Bad Faulensee, Gde. Spiez (S. H. A. B. Nr. 363 vom 22. September 1904, Seite 1449), ist infolge Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Eisenwaren- und Glashandlung. — 19. September. Die Firma **R. Krähenbühl**, in Spiez (S. H. A. B. Nr. 168 vom 3. Juli 1909, Seite 1204), ist infolge Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Sägerei und Holzhandlung. — 19. September. Die Firma **Fritz Jaussi**, in Oey-Diemtigen (S. H. A. B. Nr. 199 vom 23. Mai 1902, Seite 793), ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1919. 16. September. **Papierfabrik Perlen**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 76 vom 30. Mäz 1918, Seite 519, und dortige Verweisung). Der Verwaltungsrat hat an Ernst Grunder, kaufmännischen Direktor, von Vechigen (Kt. Bern), wohnhaft in Perlen, Gde. Buchrain, das Recht zur Führung der vollen Kollektivunterschrift mit einem der andern Kollektivunterschriftsberechtigten erteilt. Die Kollektivunterschrift des bisherigen kaufmännischen Direktors, August Zuber, ist erloschen.

Rohprodukte. — 16. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schwyzer & Lötscher**, Handel in Rohprodukten, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 270 vom 17. November 1917, Seite 1815), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Johann Schwyzer» in Luzern.

Inhaber der Firma **Johann Schwyzer**, in Luzern, ist Johann Schwyzer, von Pfaffnau, in Luzern. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schwyzer & Lötscher» in Luzern auf 6. Juni 1919. Handel in Rohprodukten; St. Karliquai Nr. 1.

Antiquitäten. — 16. September. Inhaber der Firma **Gustav Fischler**, in Luzern ist Gustav Fischler, von Möhlin (Aargau), wohnhaft in Luzern. Antiquitäten; Horwerstrasse Nr. 12.

Kolonialwaren, Weine. — 17. September. In der Kommanditgesellschaft **Hofer & Cie.**, Handel in Kolonialwaren; Weine en gros, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 139 vom 15. Juni 1918, Seite 966, und dortige Verweisung), sind die Kommanditäre Karl und Walter Hofer ausgetreten und deren Kommanditeinlagen von je Fr. 60,000 sind somit erloschen. Die übrigen Gesellschafter führen die Firma in gleicher Weise weiter. Ferner ist die Einzelprokura von Faustino Roberti erloschen.

Fahrikationsartikel und Lebensmittel. — 17. September. Inhaber der Firma **Alfred Moosmann-Stauffer** in Luzern ist Alfred Moosmann Stauffer, von Wegenstetten (Aargau), wohnhaft in Luzern. Import und Export von Fahrikationsartikeln und Lebensmitteln; Museggstrasse 6.

Briefmarken. — 17. September. Die Firma **Eugen Szekula**, Briefmarkenimport und -export, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1917, Seite 135), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Briefmarken. — 17. September. Inhaber der Firma **Eugen Szekula**, in Luzern ist Eugen Szekula, von Geuensee, wohnhaft in Luzern. Briefmarkenimport und -exporthaus; Hertensteinstrasse 56.

17. September. **Luzerner Kantonalbank**, Institut mit Staatsgarantie, mit Hauptsitz in Luzern und Filialen in Willisau, Schüpfheim, Sursee und Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 89 vom 18. April 1917, Seite 630, und dortige Verweisung). Gemäss Beschluss des Bankrates vom 8. Februar 1919 wurde zum Subdirektor der Hypothekarabteilung gewählt: Bernhard Rast (bisher II. Werttitelverwalter) und demselben die volle Kollektivunterschrift erteilt. Im weitern wählte der Bankrat in seiner Sitzung vom 26. Juli 1919 an Stelle des zurückgetretenen Heinrich Zust zum Subdirektor der Handelsabteilung: Franz Sidler (bisher Prokurist). Demselben wird ebenfalls die volle Kollektivunterschrift erteilt. Die Unterschrift von Heinrich Zust ist erloschen.

17. September. **Luzerner Kantonalbank, Filiale Willisau**, mit Sitz in Willisau-Stadt (S. H. A. B. Nr. 183 vom 7. August 1916, Seite 1234, und dortige Verweisung). Gemäss Beschluss des Bankrates vom 8. Februar 1919 wurde zum Subdirektor der Hypothekarabteilung gewählt: Bernhard Rast (bisher II. Werttitelverwalter) und demselben die volle Kollektivunterschrift erteilt. Im weitern wählte der Bankrat in seiner Sitzung vom 26. Juli 1919 an Stelle des zurückgetretenen Heinrich Zust zum Subdirektor der Handelsabteilung: Franz Sidler (bisher Prokurist). Demselben wird ebenfalls die volle Kollektivunterschrift erteilt. Die Unterschrift von Heinrich Zust ist erloschen.

17. September. **Luzerner Kantonalbank, Filiale Schüpfheim**, mit Sitz in Schüpfheim (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1914, Seite 54, und dortige Verweisung). Gemäss Beschluss des Bankrates vom 8. Februar 1919 wurde zum Subdirektor der Hypothekarabteilung gewählt: Bernhard Rast (bisher II. Werttitelverwalter) und demselben die volle Kollektivunterschrift erteilt. Im weitern wählte der Bankrat in seiner Sitzung vom 26. Juli 1919 an Stelle des zurückgetretenen Heinrich Zust zum Subdirektor der Handelsabteilung Franz Sidler (bisher Prokurist). Demselben wird ebenfalls die volle Kollektivunterschrift erteilt. Die Unterschrift von Heinrich Zust ist erloschen.

17. September. **Luzerner Kantonalbank, Filiale Sursee**, mit Sitz in Sursee (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1914, Seite 54, und dortige Verweisung). Gemäss Beschluss des Bankrates vom 8. Februar 1919 wurde zum Subdirektor der Hypothekarabteilung gewählt: Bernhard Rast (bisher II. Werttitelverwalter) und demselben die volle Kollektivunterschrift erteilt. Im weitern wählte der Bankrat in seiner Sitzung vom 26. Juli 1919 an Stelle des zurückgetretenen Heinrich Zust zum Subdirektor der Handelsabteilung: Franz Sidler (bisher Prokurist). Demselben wird ebenfalls die volle Kollektivunterschrift erteilt. Die Unterschrift von Heinrich Zust ist erloschen.

17. September. **Luzerner Kantonalbank, Filiale Hochdorf**, mit Sitz in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1913, Seite 54, und dortige Verweisung). Gemäss Beschluss des Bankrates vom 8. Februar 1919 wurde zum Subdirektor der Hypothekarabteilung gewählt: Bernhard Rast (bisher II. Werttitelverwalter) und demselben die volle Kollektivunterschrift erteilt. Im weitern wählte der Bankrat in seiner Sitzung vom 26. Juli 1919 an Stelle des zurückgetretenen Heinrich Zust zum Subdirektor der Handelsabteilung: Franz Sidler (bisher Prokurist). Demselben wird ebenfalls die volle Kollektivunterschrift erteilt. Die Unterschrift von Heinrich Zust ist erloschen.

Schuhcrême. — 18. September. Alphons Müller, von Dagmersellen, und Ernst Aeschlimann, von Rüegsau (Kt. Bern), beide wohnhaft in Reiden, haben unter der Firma **Müller & Aeschlimann**, in Reiden, eine Kollektivgesellshaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Fabrikation und Vertrieb der Schuhcrême Ridolin.

Oelimport; chemisch-technische Produkte. — 18. September. Die Firma **Bühlmann & Co.**, Oelimport; Fabrikation und Handel chemisch-technischer Produkte, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 123 vom 24. Mai 1919, Seite 896), hat ihr Geschäftslokal nah Neustadtstrasse Nr. 34 verlegt.

19. September. **Feldmusik Luzern**, mit Siz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 131 vom 8. Juni 1917, Seite 923, und dortige Verweisung). Dieser Verein hat in seiner Versammlung vom 24. Juli 1919 beschlossen, sich im Handelsregister streichen zu lassen. Der Verein als solcher besteht im Sinne von Art. 60 u. ff. Z. G. B. weiter.

Zug — Zoug — Zugo

Gasthaus, Metzgerei. — 1919. 18. September. Inhaber der Firma **Paul Baumgartner Sohn** in Cham ist Paul Baumgartner-Brandenberg, von und in Cham. Metzgerei, Betrieb des Gasthauses zum Bären in Cham.

20. September. Der Verein unter dem Namen **Katholischer Kirchenbauverein Kollbrunn**, in Zug (S. H. A. B. Nr. 129 vom 19. Mai 1910, Seite 897, und dortige Verweisungen), verzichtet zufolge Beschluss der Generalversammlung vom 8. Mai 1914 auf die Eintragung im Handelsregister und wird daher im Handelsregister gelöscht.

20. September. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Menzingen**, in Menzingen (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1917, Seite 127, und dortige Verweisungen). Der Präsident Josef Röllin ist zufolge Todes ausgeschieden; an dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Franz Josef Zürcher, Landwirt, Schurtannen, von und in Menzingen, welcher mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Moulin, commerce de grains, farines, etc., fabrication de produits alimentaires. — 1919. 19 septembre. La société en nom collectif **Bossy & Cie**, à Cousset, établissement de meuneric, a ajouté à son commerce: Moulin à blé, à seigle et à maïs; fabrique de gruaux d'avoine et de produits alimentaires; commerce de grains, farines et articles fourragers. L'associé Robert-Daniel Bossy, ci-devant à Corcelles près Payerne, est domicilié actuellement à Payerne.

Bureau de Fribourg

20 septembre. **Banque Populaire Suisse**, avec siège à Berne et Banque d'arrondissement à Fribourg (F. o. s. du c. du 27 août 1914, n° 201, page 1421). Wilhelm Moser, en son vivant directeur général de la Banque Populaire Suisse, étant décédé, la signature collective qui lui avait été conférée est radiée. Le conseil d'administration a nommés directeurs généraux de la Banque Populaire Suisse: Numa Künzli, originaire de Rosières (Ct. de Solcure). à Berne, jusqu'ici directeur de la Banque d'Arrondissement de Zurich, et Otto Reinhard, de Signau (Berne), jusqu'ici inspecteur en chef, à Berne, et leur a conféré la signature collective pour toutes les banques d'arrondissement et comptoirs de la Banque Populaire Suisse. En outre, le conseil d'administration a conféré à Guillaume Eberle, de Haggenschwil (St-Gall), comptable, à Fribourg. la signature collective par procuration pour la Banque d'arrondissement de Fribourg. La procuration collective conférée à Otto Reinhard cesse d'exister.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

1919. 19. September. Josef Strausak, Gustavs sel., Mechaniker, von und in Lohn, und Charles Knüss, Jakobs sel., von Eggiwil (Kt. Bern), Mechaniker, in Solothurn, haben unter der Firma **Strausak & Knüss, Mechanische Werkstätte**, in Lohn, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1919 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter notwendig. Mechanische Werkstätte. Gebäude Nr. 54.

Uhrensteinfabrikation. — 20. September. Inhaber der Firma **August Hofstetter**, in Bolken, ist August Hofstetter, Fabrikant, von und in Bolken. Uhrensteinfabrikation.

Bureau Olten

Chemisch-technische Produkte und Drogen. — 18. September. Theodor Uebelhardt, Kaufmann, von und in Hägendorf, Erwin Wyss, Kaufmann, von Olten, in Hägendorf, und Anton Studer, Kommis, von und in Hägendorf, haben unter der Firma **Uebelhardt & Cie.**, in Hägendorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1919 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Theodor Uebelhardt. Fabrikation und Handel in chemisch-technischen Produkten und Drogen (Oele, Fette, Harze und Drogen). Kirchenrain Nr. 84.

20. September. Der Verein unter dem Namen **Musikgesellschaft Eintracht Wisen**, in Wisen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1919, und Nr. 51 vom 3. März 1915), wird gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 9. März 1919 im Handelsregister gestrichen.

Bureau Stadt Solothurn

Messerschmiede. — 19. September. Die Firma **Wwe. G. Arnold**, Fabrikation und Handel von sämtlichen Messerschmiedewaren, Kabis- und Brotschneidemaschinen und Schleiferei, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1918, Seite 174), ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Alphons Lachat, Wwe. G. Arnolds Nachfolger», in Solothurn.

Inhaber der Firma **Alphons Lachat, Wwe. G. Arnolds Nachfolger,** in Solothurn, ist Alphons Lachat, Alphons Sohn, von La Scheulte (Berner-Jura), Kaufmann, in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wwe. G. Arnold», in Solothurn. Fabrikation und Handel von sämtlichen Messerschmiedewaren, Kabis- und Brotschneidemaschinen und Schleiferei. Landhausquai Nr. 129.

Handel in Uhren und Uhrenbestandteilen. — 20. September. Die Einzelfirma «Hermann F. Steinmeyer», in München (Inhaber: Hermann Fritz Steinmeyer, von Holzhausen-Pyrmont [Waldegg], in München), eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München, Band XIX, Nr. 359 vom 27. Juni 1918 und 28. September 1918, bisheriger Sitz in Pforzheim, hat die bisher in Biel eingetragene Zweigniederlassung «Hermann F. Steinmeyer, Filiale Biel» (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1914, Seite 806, und Nr. 83 vom 7. April 1919, Seite 595, und dortige Verweisungen) unterm 1. September 1919 unter der Firma **Hermann F. Steinmeyer in München, Filiale Solothurn** nach Solothurn verlegt. Zur Vertretung der Filiale ist nebst dem Firmainhaber als Prokurist mit Einzelunterschrift befugt: Hermann Steinmeyer, von Weissenfels an der Saale, in Solothurn. Natur des Geschäftes: Handel mit Uhren und Uhrenbestandteilen. Dornacherstrasse 111.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Transit-, Einfuhr- und Ausfuhrabfertigungen. — **Berichtigung** betreffend die Firma **Sylvain Meyer und Monnin in Paris, Filiale Basel,** in Basel (S. H. A. B. vom 19. September 1919, Seite 1651). Bei der Angabe des Geschlechts- (Familien-) namens des Gesellschafters Charles Monnin wurde in der Publikation aus Versehen ein Buchstabe (n) weggelassen. Der Name wird geschrieben Monnin und nicht Monin, wie angegeben wurde. Demensprechend lautet auch die Firma, wie oben angeführt.

1919. 18. September. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Rotapfel-Verlag A. G.,** Buch- und Kunstverlag, in Basel (S. H. A. B. Nr. 120 vom 21. Mai 1919, Seite 872), ist Otto Drasdo, Buchhändler, von und wohnhaft in Basel, zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt worden; derselbe führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

Elektrotechnische Isoliermaterialien. — 18. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Emil Haefely & Cie A. G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 144 vom 19. Juni 1919, Seite 1064), Fabrikation und Verkauf elektrotechnischer Isoliermaterialien usw., hat zu Vizedirektoren ernannt: Walter Meyer-Huber, von Baldingen (Aargau); Alfred Jean Fuchs-Haefely, bisher Kollektivprokurist, und zum Prokuristen Jules Bell-Leuthardt, beide von Basel, sämtliche wohnhaft in Basel. Vizedirektoren und Prokuristen zeichnen kollektiv zu zweien mit einem der bisher Zeichnungsberechtigten.

19. September. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft),** in Zürich, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 171 vom 18. Juli 1919, Seite 1271), ist die für letztere an Karl Marbach erteilte Prokura erloschen.

Transportgeschäft, Kommissionen, Vertretungen, Auswanderung. — 19. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktien-Gesellschaft A. Natural, Le Coultre & Cie, Filiale Basel,** in Genf, hat für ihre Zweigniederlassung in Basel ernannt: 1. zum Direktor: den bisherigen Prokuristen Albert Scherer-Rudin, von Seewen (Solothurn), wohnhaft in Basel; 2. zum Prokuristen: Leonhard Hennig, von und in Basel, beide je mit Einzelunterschrift; 3. zu Kollektivprokuristen: Theodor Scherer, von Seewen (Solothurn); Benjamin Senn, von Binningen (Baselland); Gustav Wirz, von Menziken (Aargau); Karl Troendle, von Basel; Emil Allmendinger, von Binningen (Baselland); Eugen Neubert, von Mülhausen, und Friedrich Hoefflin, von Basel, sämtliche in Basel, letztere in der Weise, dass dieselben unter sich zu zweien oder je einer mit einem der übrigen Kollektivprokuristen zur Führung der rechtsverbindlichen Kollektivunterschrift befugt sind.

19. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Swiss-American Trading Company,** mit Hauptsitz in Chicago (Staat Illinois, U. S. A.), und Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1916, Seite 120), Handel in Fleisch und Fleischwaren usw., hat zu einem weiteren Zeichnungsberechtigten für die Zweigniederlassung Basel mit Einzelunterschrift ernannt: Gaston Carpentiers, Kaufmann, von Antwerpen, wohnhaft in Lausanne.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1919. 19. September. **Schweizerische Volksbank (Banque Populaire Suisse) (Banca Popolare Svizzera),** mit Hauptsitz in Bern, Kreisbank in Zürich und Comptoir in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 157 vom 3. Juli 1919, Seite 1168). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 5. September 1919 zu Generaldirektoren der Schweizerischen Volksbank ernannt: Numa Künzli, von Rosières (Solothurn), bisher Direktor der Kreisbank in Zürich, nun in Bern wohnhaft, und Otto Reinhard, von Signau, bisheriger Oberinspektor, in Bern. Dieselben vertreten das Gesamtinstitut mit ihrer Kollektivunterschrift. Sodann wurden für die Kreisbank Zürich und das Comptoir St. Moritz gewählt: Als Direktoren: Guido Fleury und Robert Steiger, bisherige stellvertretende Direktoren, in Zürich. In der Zeichnungsberechtigung ist durch diese Beförderung keine Aenderung eingetreten. Als Subdirektor der Kreisbank Zürich, mit der Berechtigung auch für das Comptoir St. Moritz zu zeichnen, ist Albert Fritschi, von Flaach und Zürich, Prokurist der Kreisbank Zürich, gewählt worden. Derselbe unterzeichnet per procura kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Die Prokuraunterschrift von Otto Reinhard ist erloschen.

Comestibles. — 19. September. Die Firma **C. Essig,** Comestibles, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 317 vom 27. Dezember 1911, Seite 2133), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Comestibles. — 19. September. Inhaber der Firma **Romeo Bertamoni,** in Chur, ist Romeo Bertamoni, von Acquanegra sul Chiese (Mantova), wohnhaft in Chur. Comestibles. Reichsgasse Nr. 71.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Mechanische Segeltuch-, Leinen- und Jutenweberei usw. — 1919. 17. September. Die Firma **L. Stromeyer & Co.,** mechanische Segeltuch-, Leinen- und Jutenweberei, Fabrikation von Säcken, wasserdichten Geweben und Decken, Färberei und Appretur, Zelte und Barackenanstalt, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 105 vom 27. April 1909, Seite 742, und Nr. 54 vom 6. März 1919, Seite 364), hat Einzelprokura erteilt an Heinrich Runkel, von und in Basel.

17. September. **Konsumverein Berlingen,** Genossenschaft, in Berlingen (S. H. A. B. Nr. 148 vom 24. Juni 1914, Seite 1103, und Nr. 162 vom 10. Juli 1918, Seite 1138). Georg Füllemann und Konrad Füllemann sind ausgetreten; in den Vorstand sind gewählt worden: Hermann Schweizer, Werkführer, von Schönenberg (Thurgau), und August Füllemann, Heizer, von und beide in Berlingen.

Metzgerei und Wursterei. — 17. September. Inhaber der Firma **Karl Hertler-Schmid,** in Frauenfeld, ist Karl Hertler-Schmid, von Thundorf, in Frauenfeld. Metzgerei und Wursterei.

Mechanische Werkstätte, elektrische Installationen usw. — 17. September. Ernst und Rudolf Hofer, beide von Harenwilen und in Schönholzerswilen, haben unter der Firma **E. & R. Hofer,** in Schönholzerswilen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1917 begonnen hat. Mechanische Werkstätte, Schmiede, elektrische Installationen.

18. September. **Schweizerische Volksbank (Banque Populaire Suisse) (Banca Popolare Svizzera),** mit Sitz in Bern, Kreisbank in St. Gallen und Agentur in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 128 vom 31. Mai 1919, Seite 936). Der Verwaltungsrat dieser Genossenschaft hat am Platze des verstorbenen Wilhelm Moser zu Generaldirektoren ernannt: Numa Künzli, von Rosières (Solothurn), bisher Direktor der Kreisbank Zürich, und Otto Reinhard, von Signau (Bern), bisheriger Oberinspektor, beide in Bern. Die Genannten vertreten das Gesamtinstitut mit ihrer Kollektivunterschrift und zeichnen auch für die Agentur in Amriswil unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien. Die Unterschrift des Wilhelm Moser und die Kollektivprokura des Otto Reinhard sind erloschen.

Metzgerei und Wirtschaft. — 18. September. Der Inhaber der Firma **Robert Etter,** Metzgerei, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 262 vom 9. November 1914, Seite 1718), hat den Sitz des Geschäftes und den Wohnort von Frauenfeld nach Amriswil verlegt und verzeigt als Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wirtschaft.

18. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktienstickerei Sirnach,** in Sirnach (S. H. A. B. Nr. 365 vom 4. September 1905, Seite 1458), hat sich durch Beschluss der Aktionärversammlung vom 7. August 1919 aufgelöst infolge Uebergangs des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Albert Baumgartner», in Sirnach; die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen.

Schifflistickerei. — 20. September. Inhaber der Fima **Albert Baumgartner,** in Sirnach, ist Albert Baumgartner, von und in Sirnach, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Aktienstickerei Sirnach», in Sirnach, übernimmt und Prokura erteilt an Joseph Gmünder, von Appenzell, in Sirnach. Schifflistickerei.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

Commercio di bestiame. — 1919. 20 settembre. Titolare della ditta **Silvio Guzzi,** in Tengia, è Silvio Guzzi fu Paolo, da e con domicilio a Tengia, frazione di Rossura. Ditta incominciata il 1° gennaio 1918. Commercio di bestiame.

Ufficio di Lugano

26 agosto. Sotto la denominazione **Cooperativa Sindacale di Consumo,** è costituita in Lugano una società cooperativa avente per iscopo la compravendita di generi di largo consumo per gli aderenti alla Camera del Lavoro. Gli statuti sono del 7 agosto 1919. Possono essere soci di diritto della società cooperativa tutti gli aderenti alla Camera del Lavoro che ne formulino domanda scritta alla direzione. La qualità di socio si perde per radiazione decretata all' assemblea per il socio che agisce in opposizione ai principi sindacali. L'uscita potrà aver luogo alla fine d'ogni anno mediante preavviso scritto di 4 settimane. Le quote da 5 franchi cadauna sono emesse in numero illimitato e sono infruttifere. Ogni socio ha l'obbligo di acquistare almeno una quota che potrà essere pagata a rate. I soci non sono personalmente responsabili delle obbligazioni della cooperativa, non rispondendo che il capitale sociale. L'ordine del giorno dell' assemblea dei soci viene spedito a cadaun socio, a cura della direzione, almeno tre giorni prima dell' adunanza. Gli utili netti del bilancio sociale annuo, accertati in relazione all' art. 656 C. f. obbligazioni, sono devoluti in conformità di deliberazione della commissione esecutiva della Camera del Lavoro. Gli organi della società cooperativa sono: L'assemblea generale, la direzione composta di tre membri, e la commissione di vigilanza composta di almeno 12 membri. Compongono la direzione: Guglielmo Canevascini, di Ferdinando, di Tenero, in Lugano, segretario della Camera del lavoro; Giocondo Bianchi, fu Giovanni, da Bedano, in Lugano, capitano della società navigazione; Emilio Pesci, fu Giovanni, avvocato, da Piacenza (Italia), in Lugano, direttore. Firmano per la società, il direttore unitamente ad altro membro della direzione.

12 settembre. In data 11 settembre 1919 ed a rogito notaio Bruno Bruni, si è costituita, con sede in Melano, una società anonima per azioni, sotto la ragione sociale **Società anonima per la Fabbricazione ed il Commercio di Novità ed Articoli tecnici «Tenega» in Melano (Société anonyme pour la Fabrication et le Commerce d'Articles et de Nouveautés techniques «Tenega» à Melano) (Aktiengesellschaft für Fabrikation und Vertrieb technischer Neuheiten und Bedarfsartikel «Tenega» in Melano),** allo scopo di esercitare la fabbricazione ed il commercio di apparecchi fotografici e di articoli tecnici. La durata della società è indeterminata. Il capitale sociale è di fr. 250,000, suddiviso in n° 250 azioni nominative da fr. 1000 cadauna. Il Dr Hans Dreher, uno dei fondatori, apporta nella società diverse patenti, per le quali gli vengono attribuite 70 azioni da fr. 1000 cadauna, completamente liberate. Franz Kessler, altro fondatore, apporta in società lo stabilimento di Melano ed a lui vengono attribuite n° 30 azioni da fr. 1000 ciascuna, interamente liberate. Le comunicazioni sociali agli azionisti verranno effettuate per lettera; quelle che riguardano i terzi, mediante pubblicazione sul giornale Neue Zürcher Zeitung, in Zurigo. Il consiglio d'amministrazione si compone di 2 membri, cioè: Dr jur. Hans Dreher, di Zurigo, suo domicilio; Jakob Rohner, commerciante, di Rebstein (Ct. San Gallo), domiciliato a Locarno. La società è validamente vincolata dalla firma individuale del direttore, che è il Dr jur. Hans Dreher, di ed in Zurigo domiciliato.

20 settembre. La ditta **Panificio Steiger,** in Castagnola, fabbricazione di pane e paste alimentari (F. u. s. di c. n° 304 del 7 settembre 1900, pag. 1220), è cancellata per decesso del titolare. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla società in nome collettivo «Steiger Fili Panificio».

Francesco, Giuseppe, Carlo ed Emilio Steiger fu Giuseppe, da Schlierbach (Lucerna), domiciliati in Cassarate di Castagnola, hanno quivi costituita una società in nome collettivo a datare dall' inscrizione nel registro di commercio, sotto la ragione sociale **Steiger Fili Panificio.** Genere di commercio: Fabbricazione di pane e paste alimentari. La società assume attivo e passivo della cancellata ditta «Panificio Steiger», ed è vincolata di fronte ai terzi dalla sola firma del socio Francesco Steiger.

Genf — Genève — Ginevra

Parfumerie et produits chimiques. — 1919. 27 août. Le chef de la maison **Girardet,** au Petit-Saconnex, est Jules Girardet, de nationalité française, domicilié à Lagnieu (Ain, France). La maison confère procuration individuelle à Ali Girardet, de nationalité française, domicilié à Genève, et à Georges-André Favre, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex. Fabrication de parfumerie et produits chimiques. 19, rue de la Poterie.

13 septembre. Aux termes d'acte passé devant Me Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, le 26 août 1919, il a été constitué, sous la dénomination de **Syndicat Industriel et Commercial (S. I. C.),** une société anonyme ayant pour objet toutes opérations industrielles et commerciales quelconques en Suisse et à l'étranger, pour son propre compte ou pour celui de tiers. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en 160 actions de fr. 250 chacune. Les actions sont nominatives. Il est créé, en dehors du capital, 20 parts de fondateurs, nominatives, qui participent ensemble, dans la mesure fixée aux statuts, aux bénéfices de la société, et après sa dissolution, au produit de sa liquidation. Ces parts seront remises au conseil d'administration, qui en fera l'usage qu'il jugera convenable. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de

Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 3 à 7 membres. Elle est valablement engagée par la signature de deux administrateurs ou de l'un d'eux spécialement délégué à cet effet. Le conseil peut désigner un directeur-général et peut aussi déléguer des pouvoirs à telles personnes que bon lui semblera. Le premier conseil est composé de: Alexis Barbier, professeur, de Genève, domicilié à Genève; Jean Buisson-Paisant, négociant, de nationalité française, demeurant à Genève; César Gérard, avocat, de Genève, demeurant à Genève. Le conseil d'administration a conféré la signature sociale à Charles-J. Nicole, son directeur-général, de Genève, domicilié à Plainpalais. Siège social: 4, rue Petitot.

Vins. — 19 septembre. Le chef de la maison **Maigre Alfred, à** Bernex, est Alfred-Joseph Maigre, de Bernex, y domicilié. Commerce de vins en gros et demi-gros.

Représentations commerciales. — 19 septembre. La raison **E. Lüscher,** représentations commerciales, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 19 novembre 1918, page 1800), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. La procuration conférée à Emile Lüscher est éteinte.

19 septembre. **Britannia** (en liquidation), société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 mars 1911, page 351). Antoine Criblet, principal clerc d'avocat, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex, a été nommé liquidateur, en remplacement de William-J. Moretti, démissionnaire, lequel est radié.

19 septembre. Aux termes d'acte reçu par Me Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 6 septembre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière de Champ Fleuri A,** une société par actions, ayant pour objet l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le Canton de Genève. Le siège social est au Petit-Saconnex. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 5 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 1 à 3 membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un administrateur. Le premier conseil d'administration est composé de 1 membre, en la personne de Ernest Duvernay, marchand de bétail, de Troinex, domicilié à Carouge. Siège: Rue de St-Jean, n° 47.

19 septembre. Aux termes d'acte reçu par Me Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 6 septembre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière de Champ Fleuri B,** une société par actions, ayant pour objet l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le Canton de Genève. Le siège social est au Petit-Saconnex. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 5 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un administrateur. Le premier conseil d'administration est composé de 1 membre, en la personne de Ernest Duvernay, marchand de bétail, de Troinex, domicilié à Carouge. Siège: Rue de St-Jean, n° 49.

19 septembre. Par acte reçu Me Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 17 septembre 1919, auquel acte est annexé le projet des statuts adopté et signé par les fondateurs de la société ci-après nommée, il a été formé, sous la dénomination de **Société Villa les Clématites-Champel,** une société anonyme ayant pour objet toutes opérations immobilières, notamment l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange d'immeubles et terrains sis dans le Canton de Genève. Le siège de la société est à Plainpalais, Avenue de Champel n° 37; sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quatre mille francs (fr. 4000), divisé en 10 actions de fr. 400 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil ne se composera que d'un seul membre, ou lorsque ce conseil se composera de plusieurs membres, par la majorité des membres du conseil ou de l'un d'eux spécialement délégué par le dit conseil. Le conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à une ou plusieurs personnes, même étrangères à la société. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres, lequel est actuellement composé de 1 membre, en la personne de William Moriand, avocat, de Genève, y demeurant.

Approvisionnement du pays en cuirs

(Décision du Département fédéral de l'économie publique du 18 septembre 1919.)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 22 mai 1918[1]), en complément et en modification partielle de sa décision du 3 juillet 1919 relative à l'approvisionnement du pays en cuirs[2]),

décide:

Cuirs et peaux bruts.

Article premier. Toute la production indigène de cuirs de taureau et de cheval, ainsi que de peaux de broutard, de mouton et de chèvre, doit à nouveau être annoncée régulièrement par les membres de l'Association des fournisseurs de peaux et cuirs (H. L. G.) et ceux de l'Association suisse des marchands de peaux (G. S. F.) à l'office de répartition à Zurich.

Pour les cuirs et peaux précités, les prix maxima sont fixés comme suit:

	Prix maxima pour 1 kg. vert Fr.	séché Ia. Fr.	séché IIa. Fr.
Cuirs de taureau:	2.20	5.50	4.50
Broutards:			
sans tête et à pattes courtes	3.—	7.50	
avec tête	2.60	6.50	
(Broutards avariés avec un rabais correspondant à l'avarie.)			
Peaux de mouton:			
laineux et repoussés	2.25	5.—	
rasons	2.—	4.25	

	par peau
Peaux de chèvre, sèches:	
Sorte I, la douzaine pesant plus de 16 kg.	9.—
» «Media», » » de 13,5 à 16 kg.	7.90
» II, » » » 12 à 13,5 kg.	6.90
» III	5.—
» IV	2.95
Peaux de chevrettes Ia, la douzaine pesant de 11 à 12 kg.	7.50
» » » IIa, » » » » 8 à 10 kg.	5.50
(Les broutards subissent une réduction correspondante.)	

	par pièce
Cuirs de cheval:	
pesant verts plus de 18 kg. ou secs plus de 7 kg.	55.—
pesant verts moins de 18 kg. ou secs moins de 7 kg.	44.—

Les cuirs de cheval avec la queue sont majorés en conséquence.

Les dits prix maxima ne sont applicables qu'aux cuirs de taureau et de cheval, aux peaux de broutard, de mouton et de chèvre qui doivent donner des cuirs tannés employés dans la fabrication d'articles de première nécessité. Des prescriptions plus détaillées seront édictées par la Section des industries du cuir.

Cuirs tannés.

Art. 2. En complément de la décision du Département fédéral de l'économie publique du 3 juillet 1919, relative à l'approvisionnement du pays en cuirs, sont édictés les prix maxima suivants:

	Prix de gros des tanneries p. pied carré Fr.	Prix de détail p. pied carré Fr.
Cuir de chèvre pour doublure:		
Provenant de peaux Ia et «Media», tannage végétal ou au chrome	1.50	1.70
Provenant de peaux IIa, IIIa et IVa, tannage végétal ou au chrome	1.40	1.60
Cuirs de mouton pour doublure:		
tannage végétal ou au chrome	1.10	1.30

Art. 3. La Section des industries du cuir est autorisée à édicter des prescriptions spéciales concernant la fabrication et les prix du «rossbox».

Art. 4. Les prix maxima fixés par la décision du Département fédéral de l'économie publique du 3 juillet 1919 (article 14) sont changés comme suit:

	Prix de gros des tanneries le kg. Fr.	Prix de détail le kg. Fr.
Vache du pays, marque S. T. O., et autres marques de même valeur:		
en moitié	8.—	9.30
en croupons	10.10	11.70
collets	6.50	7.60
collets égalisés	7.—	8.20
flancs	5.50	6.40
Empeigne, sans front et à pattes courtes:		
pour tannage et corroyage Ia	15.—	17.—
pour tannage et corroyage IIa	12.50	14.50
Cuirs de sport (tannage au chrome ou tannage combiné):	par pied carré Fr.	par pied carré Fr.
cuir de veau et cuir de gros bétail noir et couleur nature	2.60	3.—
rindbox, noir	2.50	2.90

Prescriptions générales.

Art. 5. Est abrogé l'article 9 de la décision du Département fédéral de l'économie publique du 3 juillet 1919 concernant l'approvisionnement du pays en cuirs.

Les autres dispositions de la décision précitée du 3 juillet 1919, notamment celles relatives aux pénalités, demeurent applicables.

Art. 6. La présente décision entre en vigueur le 25 septembre 1919.

Art. 7. Les cuirs bruts de taureau et de cheval et les peaux de broutard, de mouton et de chèvre reçus par les membres de la H. L. G. et ceux de la G. S. F. du 1er septembre 1919 à l'entrée en vigueur de la présente décision doivent également être annoncés à l'office de répartition.

* * *

Approvvigionamento del cuoio per il paese

(Disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 18 settembre 1919.)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 22 maggio 1918[1]), in complemento nonchè in parziale modificazione delle sue disposizioni del 3 luglio 1919 sull'approvvigionamento del cuoio per il paese[2]),

dispone:

Pelli e cuoi crudi.

Articolo primo. Tutta la produzione indigena di pelli di toro, di cavallo, di erbirole, di pecora e di capra deve di nuovo essere regolarmente annunciata dai membri dell'Associazione dei fornitori di pelli e cuoi (H. L. G.) e da quelli dell'Associazione dei negozianti svizzeri di pelli (G. S. F.) all'officio di ripartizione a Zurigo.

Per le qualità sopra citate di pelli e cuoi crudi vengono fissati i seguenti prezzi massimi:

	Prezzi massimi per 1 kg fresche Fr.	secche Ia Fr.	secche IIa Fr.
Pelli di toro	2.20	5.50	4.50
Erbirole:			
senza la testa e colle zampe corte	3.—	7.50	
colla testa	2.60	6.50	
(con corrispondente ribasso se avariate.)			
Pelli di pecora:			
lanute e rinate	2.25	5.—	
senza lana (rasate)	2.—	4.25	

	per pelle Fr.
Pelli di capra, secche:	
Sorta I, la dozzina del peso di più di 16 kg.	9.—
» «Media» la dozzina del peso di 13,5 a 16 kg.	7.90
» II » » » » » 12 a 13,5 kg.	6.90
» III	5.—
» IV	2.95
Pelli di capretto Ia la dozzina da 11 a 12 kg.	7.50
» » » IIa » » » 8 a 10 »	5.50
(Le erbirole (broutard) con corrispondente ribasso.)	
Pelli di cavallo:	
fresche, con un peso di oltre 18 kg: secche, con un peso sopra i 7 kg.	55.—
fresche, con un peso inferiore ai 18 kg.: secche, con un peso inferiore ai 7 kg	44.—

Le pelli di cavallo colla coda hanno un prezzo corrispondentemente superiore.

I prezzi massimi hanno solamente valore in quanto le pelli di toro, cavallo, erbirole, pecora e capra servano a fornire delle qualità di cuoio indispensabili alla fabbricazione di articoli di assoluta necessità.

La Sezione industria del cuoio emanerà a questo proposto le prescrizioni necessarie.

[1]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 547.
[2]) Voir Recueil officiel, tome XXXV, page 566.

[1]) Vedi Raccolta ufficiale, N. S., XXXIV, pag. 589.
[2]) Vedi Raccolta ufficiale, N. S., XXXV, pag. 649.

Cuoio.

Art. 2. In complemento alle disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica sull'approvvigionamento del cuoio per il paese di 3 luglio 1919 vengono fissati i seguenti prezzi massimi:

	Prezzi all'ingrosso della concoria p. piede quadrato Fr.	Prezzi al minuto p. piede quadrato Fr.
Cuoio di capra per fodera:		
Provenienti da pelli di Ia e «Media», concia vegetale od al cromo	1.50	1.70
Provenienti da pelli di IIa, IIIa e IVa, concia vegetale od al cromo	1.40	1.60
Cuoio di pecora per fodera:		
di concia vegetale od al cromo	1.10	1.30

Art. 3. La Sezione industria del cuoio è autorizzata a emanare delle prescrizioni speciali sulla preparazione e sui prezzi del cuoio box di cavallo.

Art. 4. I prezzi massimi fissati con le disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 3 luglio 1919 (art. 14) vengono modificati come segue:

	Prezzo all'ingrosso della concoria per kg Fr.	Prezzo al minuto per kg Fr.
Vacca nostrale, marca S. T. O. e altre marche dello stesso valore:		
in mezzina	8.—	9.30
in croppone	10.10	11.70
cuoio di nuca	6.50	7.60
cuoio di nuca appianato	7.—	8.20
cuoio di fianchi	5.50	6.40
Cuoio leggero, senza la fronte e colle zampe corte:		
Concia e rifinitura Ia qualità	15.—	17.—
Concia e rifinitura IIa qualità	12.50	14.50
Cuoio da sport (conciato al cromo e concia combinata):		
di pelli di vitello e di pelli di bestiame grosso, nero e di colore naturale	p. piede quadrato 2.60	p. piede quadrato 3.—
Rindbox, nero	2.50	2.90

Prescrizioni generali.

Art. 5. Viene abrogato l'articolo 9 delle disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 3 luglio 1919 sull'approvvigionamento del cuoio per il paese.

Continuano ad essere valide le altre prescrizioni contenute nelle suddette disposizioni, in ispecie quelle concernenti le penalità.

Art. 6. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 25 settembre 1919.

Art. 7. I membri dell'Associazione dei fornitori di pelli e cuoi (H. L. G.) e quelli dell'Associazione dei negozianti svizzeri di pelli (G. S. F.) devono pure dichiarare all'ufficio di ripartizione tutte le pelli di toro, di cavallo, di erbirole, di pecora e di capra che hanno ricevuto dal 1° settembre 1919 alla data dell'entrata in vigore delle presenti disposizioni.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsches Reich

Einfuhr von Kautschuk, Guttapercha, Balata und Asbest

Eine Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministers vom 16. September 1919, die im Deutschen Reichsanzeiger vom 19. gl. Mts. veröffentlicht ist, bestimmt folgendes:

§ 1. Die Einfuhr der nachstehend verzeichneten Waren des 1. und 2. Abschnitts des Zolltarifs ist ohne besondere Einfuhrbewilligung der zuständigen Behörde gestattet (die in Klammern stehenden Nummern sind die Nummern des Statistischen Warenverzeichnisses):

Kautschuk, roh oder gereinigt (98a).
Guttapercha, roh oder gereinigt (98b).
Balata, roh oder gereinigt (98c).
Kautschuk-, Guttapercha- und Balataabfälle; abgenutzte Stücke von Waren aus Kautschuk, Guttapercha und Balata (98d).
Asbest (Amiant, Berg-, Erdflachs), roh, auch gemahlen; Asbestfasern, auch gereinigt (231b).

§ 2. Diese Bekanntmachung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Südafrikanische Union — Ursprungszeugnisse[1])

Laut einer Auskunft des britischen Auswärtigen Amts vom 12. September sind für die Einfuhr von Waren in das Gebiet der Südafrikanischen Union keine Ursprungszeugnisse mehr erforderlich.

Telegrammverkehr mit den Rheinlanden und der Pfalz

Die Schweizerische Obertelegraphendirektion teilt mit, dass Telegramme nach den Rheinlanden und der Pfalz auf Gefahr des Aufgebers wieder angenommen werden.

Postanweisungsdienst. Seit dem 23. September sind die Einzahlungskurse für Postanweisungen nach dem Ausland wie folgt geändert:

Bestimmungsländer	Schweizer Währung Fr.	Gegenwert in fremder Währung
Belgien und Kongostaat	—. 67	1 belg. Fr.
Britisch Indien	24. —	1 £
Deutschland	—. 24	1 Mark
Frankreich usw.	—. 67	1 franz. Fr.
Griechenland	1. —	1 Drachme
Grossbritannien usw.	24. —	1 £
Italien usw.	—. 60	1 Lira
Niederland usw.	2. 10^5	1 Gulden
Niederländisch Indien	2. 10^5	1 Gulden
Norwegen	1. 32	1 Krone
Tunesien	—. 67	1 franz. Fr.

* * *

Union de l'Afrique du Sud — Certificats d'origine[2])

A teneur d'une information du Foreign Office britannique du 12 septembre, il n'est plus nécessaire de joindre des certificats d'origine aux marchandises expédiées à destination de l'Union de l'Afrique du Sud.

[1]) Siehe Nr. 217 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 10. September 1919.
[2]) Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 217 du 10 septembre 1919.

Communications télégraphiques avec les Provinces Rhénanes et le Palatinat

La Direction générale des télégraphes suisses fait savoir que les télégrammes à destination des Provinces Rhénanes et du Palatinat sont acceptés à nouveau aux risques de l'expéditeur.

Service des mandats de poste. Depuis le 23 septembre, les cours de versement pour mandats de poste à destination de l'étranger sont modifiés comme suit :

Pays de destination	Monnaie suisse Fr.	Equivalent en monnaie étrangère
Allemagne	—. 24	1 mark
Belgique et Congo	—. 67	1 franc belge
France, etc.	—. 67	1 fr. français
Grande-Bretagne, etc.	24. —	1 £
Grèce	1. —	1 Drachme
Inde britannique	24. —	1 £
Indes néerlandaises	2. 10^5	1 florin
Italie, etc.	—. 60	1 lire
Norvège	1. 32	1 couronne
Pays-Bas, etc.	2. 10^5	1 florin
Tunisie	—. 67	1 fr. français

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1919 15. IX. o.	1919 15. IX. p.	1919 7. IX. o.	1919 7. IX. p.	1919 31. VIII. o.	1919 31. VIII. p.	1919 23. VIII. o.	1919 23. VIII. p.	1919 23. IX. o.	1919 23. IX. p.	1918 23. IX. o.	1918 23. IX. p.	1917 23. IX. o.	1917 23. IX. p.
Schweiz	5	4 7/16	5	4 7/16	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 9/16	4 1/2	4 1/2	4 1/2	2 1/2
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
London	5	3 23/32	5	3 17/32	5	3 19/32	5	3 9/16	5	3 3/4	5	3 17/32	5	4 3/4
Berlin	5	3 3/16	5	3 3/16	5	3 1/16	5	3 1/16	5	3 3/16	5	4 3/8	5	4 5/8
Milano	5	4 3/4	5	4 3/4	5	4 3/4	5	4 3/4	5	4 3/4	5	5	5	4
Bruxelles	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	—	—	—	—
Wien	5	1 3/4	5	1 3/4	5	1 3/4	5	1 3/4	5	1 3/4	5	3 3/4	5	1 1/4
Amsterdam	4 1/2	3 7/8	4 1/2	3 7/8	4 1/2	3 7/8	4 1/2	3 7/8	4 1/2	3 7/8	4 1/2	2 3/4	4 1/2	1 3/4
New-York[1])	4 3/4	5 1/2	4 3/4	5	4 3/4	6	4 3/4	4 1/2	4 3/4	4	4 3/4	6	4	6

o. = offiziell (officiel). p. = privat (hors banque). [1]) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:[1]) — Cours du change à vue sur:[1])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3198; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1919	23. IX.	62.69	23 25 1/4	22.25	55.40	62.75	7.69	208 69	5.58
	15. IX.	64.40	23 15	20.50	56.—	64.—	7.25	207.25	5.53
	7. IX.	68.46	23.76 1/4	25.06	58.—	66.50	10.37	210.94	5.66 1/2
	31. VIII.	70 27	23.90	26.19	58.31	67.87	10.44	211.35	5.61 3/4
	23. VIII.	70.62	23.75	26.37	59.50	67.50	10.25	210.75	5.71
1918	23. IX.	81.30	21.20	67.30	68.75	—	37.—	214.—	4.45
1917	23. IX.	81.34	22.44 1/2	65.70	60.59	—	41.48	198.20	4.71 11/12
1916	23. IX.	90.89	25 34 1/2	92.50	82 54	—	63.09	216 88	5.31 13/12
1915	23. IX.	90.71	25.—	109.14	84.50	—	79.29	215.52	5.29

[1]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [1]) Les cours signifient cours de la *demande*.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations heddomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum / Date	Noten-Umlauf / Circulation des billets	Metallbestand / Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard / Nantissements	Giro- und Depotrechnungen / Comptes de virements et de dépôts
31. VIII. 1919	In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. fl. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 $ = Fr. 5). In Fr. 1000				
	Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse				
1919:	911,729	582,285	400,803	40,759	105,870
1918:	762,695	435,327	347,950	32,153	130,725
1917:	537,794	396,488	188,517	44,429	117,192
1916:	431,665	329,774	201,295	16,277	152,076
	Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique				
1919:	4,690,763	300,377	345,004	57,269	2,410,503
	Bank von Frankreich — Banque de France				
1919:	35,456,177	5,868,305	1,798,504	1,268,079	2,945,713
1918:	29,433,966	5,755,880	1,984,565	829,162	3,833,047
1917:	20,568,913	5,571,847	1,769,503	1,115,031	2,846,497
1916:	16,424,647	5,151,342	1,855,792	1,174,835	2,338,929
	Bank von England — Banque d'Angleterre				
1919:	2,019,945	2,206,303	2,975,695	—	3,170,788
1918:	1,440,318	1,738,621	3,967,680	—	4,275,704
1917:	1,010,170	1,357,587	4,084,938	—	4,440,490
1916:	903,798	1,404,937	3,353,236	—	3,862,551
	Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande				
1919:	35,615,395	1,403,464	39,058,144	8,097	13,606,581
1918:	17,048,872	3,084,042	22,092,692	8,271	11,790,064
1917:	11,671,377	3,123,907	14,205,762	12,622	7,363,229
1916:	8,896,905	3,117,909	8,846,856	15,864	3,544,411
	Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas				
1919:	2,085,988	1,334,144	324,013	492,227	147,263
1918:	1,968,495	1,491,921	173,785	217,807	90,190
1917:	1,642,702	1,396,545	181,050	158,310	205,354
1916:	1,413,507	1,232,036	219,349	133,210	276,045
	Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise				
1919:	45,625,374	334,683	3,184,539	9,324,223	6,130,968
	Zusammen — Total				
1919:	126,405,371	11,979,561	48,036,202	11,185,654	28,517,136
	Bundes-Reserve-Banken i. d. Ver. Staaten — Banques de Réserve Fédér. aux Etats-Unis				
1919:	12,903,150	10,679,900	10,891,350	—	8,634,600
1918:	10,463,540	10,334,810	8,303,990	—	7,864,490
1917:	2,939,575	7,030,540	1,509,530	—	5,614,630

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 23. September an — Cours de réduction à partir du 23 septembre

Deutschland	Fr. 25. — = 100 Mk.	Allemagne
Italien	„ 57. — = 100 Lire	Italie
Grossbritannien (vom 15. Sept. an)	„ 24. — = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	„ 503. 50 = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiquer ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

AVIS

La Société Anonyme des Entrepôts du Léman

va construire de grands entrepôts de transit adjacents à la nouvelle gare aux marchandises P. V. des Chemins de fer fédéraux, dans la Vallée du Flon, à LAUSANNE. (14112 L) 2624

Ces entrepôts seront construits pour fin 1921, ils seront incombustibles, rellés directement aux rails des C. F. F. et aux lignes des tramways. Ils comprendront les locaux et caves nécessaires pour l'entreposage de: Céréales de tous genres; produits alimentaires: vins, huiles, fromages, œufs, etc. — Laines, coton et tissus. — Tabacs. — Cuirs et chaussures. — Papiers. — Fers de tous genres. — Matières premières pour industries diverses. — Couleurs. — Engrais et matières premières pour l'agriculture et matières fourragères pour le bétail.

Ces entrepôts seront pourvus d'un outillage des plus modernes, ainsi que de frigorifiques pour la conservation des denrées périssables.

Les maisons de commerces, les sociétés et syndicats divers, les expéditeurs, etc., qui auraient besoin de caves et de locaux importants, sont priés de bien vouloir s'inscrire, dès maintenant, auprès de la Société des Entrepôts qui pourra leur faire des offres de location avantageuses.

Entrepôts du Léman S. A., Lausanne

Rue de la Paix 4 ..... Case postale N° **18,266**

COURVOISIER & NOTZ, BIENNE

Maison fondée en 1887

SANDVIK — MARQUE DÉPOSÉE

Spécialité: Aciers en tous genres

Agence pour la Suisse des célèbres

Usines et Aciéries de Sandviken (Suède)

(101 U) 2041

Fachkurse zur Ausbildung von Handelslehrern und Bücherrevisoren Basel

Diese staatlichen Kurse wollen Handelslehrern und Bücherrevisoren eine umfassende und vertiefte Berufsbildung vermitteln und in zweiter Linie den an der Universität Basel studierenden Juristen und Nationalökonomen Gelegenheit zu einer gründlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung bieten.

Das Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 1919/20 ist erschienen.

Studienprogramm, Prüfungsreglemente etc. sendet auf Wunsch die Kanzlei des Erziehungsdepartements Basel-Stadt. 2620' (5731 Q)

Basel, im September 1919.

A. Seegmüller & Co., Zürich

: Internationale Transporte :

Filiale Singen-Hohentwiel

Sammelverkehre **Verzollung**
Versicherung **Lagerung**

Eigene Häuser u. Vertreter an allen Hafenplätzen u. Grenzübergängen

Kostenfreie Auskünfte über alle Verkehrsfragen

Gegründet 1888 Telegr.-Adr.: Seegmüllerco Teleph.: Seinau 5907

(3891 Z) 2622.

Säcke verkauft u. kauft fortwährend A. B. Zihler Sackfabrik Bern

---

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'Avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».

Die Aarberger Eier-Briketts

aus Kohlen, Koks und Pech hergestellt, sind kontingentfrei, sie befriedigen alle Anforderungen, sie sind fest und wetterbeständig und

besitzen grösste Heizkraft. 2194

Briketterwerke Aarberg

Bureau: Bern, Neueng. 37

Telephon 27.27

Comptoir d'Escompte de Genève

TRAITES DOCUMENTAIRES

ESCOMPTE D'EFFETS DE COMMERCE

8, rue Diday, GENÈVE

(21715 X) 2504'

Schweiz. Industrie-Gesellschaft in Neuhausen bei Schaffhausen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 4. Oktober 1919, vormittags 10½ Uhr im Verwaltungsgebäude in Neuhausen

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle über das Rechnungsjahr 1918/19.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten pro 1919/20.
5. Revision von Art. 2, 3, 18, 21, 24, 25, 27, 32 und 33 der Statuten.
6. Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals.
7. Mitteilungen und Verschiedenes.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Revisionsbericht liegen vom 26. September 1919 an für die Herren Aktionäre im Verwaltungsgebäude in Neuhausen zur Einsicht auf; gegen genügenden Ausweis können von obigem Datum an bis und mit dem 3. Oktober 1919 gedruckte Exemplare derselben sowie Eintritts- und Stimmkarten bezogen werden.

Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben. (Zag S 11 g) 2572 I

Neuhausen, den 12. September 1919.

Der Verwaltungsrat.

Maisons de gros

sont **cherchées** par **fabrique suisse d'outillage de précision** pour vente de ses produits. 2533

Ecrire sous **M 27365 L** à **Publicitas S. A. Lausanne.**

Hypotheken-Kredit-Verein in Zürich

Unter der Aufsicht des Notariates der Stadt Zürich wurden heute folgende Serien gezogen:

9812	11802	11952	17279	18998
20802	21638	27055	27966	30912
53549	59647	61264	65001	66972

Die Prämien-Ziehung findet am 20. Oktober 1919 statt. 2602'

Der Eigentümer des schweiz. Patentes Nr. 81818, einer im Ausland vor kurzem bestempfohlenen

säurefesten Masse

sucht Interessenten in der Schweiz, behufs

Verwertung seiner Erfindung

Fachmännische Gutachten sowie weitere Auskunft erteilen gerne die Patentanwälte Mulhey-Doret & Co., Bollwerk 17, Bern. 2609'

Buchführung

Ordne zuverl., rasch, diskret vernachl. Buchführungen Invent. u. Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amer. Buchführ. nach prakt. System, mit Geheimbuch. Prima Refer. Komme auch nach ausw. H. Frisch, Weinbergstrasse 57. Zürich 6.

Comptoir d'Escompte de Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le **jeudi 9 octobre 1919, à 3 heures, au local de la Bourse,** 8, Rue Petitot, à **Genève,** avec l'ordre du jour suivant:

Constatation de la souscription et de la libération des 20,000 actions nouvelles. (21823 X) 2613.

Genève, le 22 septembre 1919. **Le conseil d'administration.**

Compagnie du chemin de fer Bulle-Romont

Obligations de fr. 500 sorties au tirage au sort de septembre 1919 et remboursables au pair dès le 2 janvier 1920: (2096 B) 2616.

N°s 113, 164, 243, 262, 267, 280, 300, 404, 652, 684, 771, 785, 821, 988, 1027, 1078, 1163, 1221, 1274, 1356, 1365, 1404, 1474, 1768, 1810, 1815, 1833, 1983, 2179, 2211.

L'administration.

Buchen-Meiterholz-Kohlen

2327' vorzüglich für Industrie, kann verbindlich liefern waggonweise (1607 Lz)

Karl Schuler-Arnold, Holzkohlerei, Seewen-Schwyz

Raffineries Réunies d'Huiles et Graisses Végétales

Vereinigte Raffinerien für vegetabilische Speisefette A. G.

SOMMATION

La société anonyme **Raffineries Réunies d'Huiles et Graisses végétales,** avec siège social à **Carouge-Genève,** ayant voté dans son assemblée générale du 7 juillet 1919 son entrée en liquidation, MM. les créanciers sont invités, conformément à l'art. 665 C. O., à produire leurs créances dans le délai d'un mois dès la présente publication. (6794 X) 2564

CAROUGE-GENÈVE, le 16 septembre 1919.

Les liquidateurs.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne